

Calwer Wochenblatt

№ 41.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

77. Jahrgang.

Wöchentlich Dienstags, Donnerstags und Samstags.
Die Einschlagsgebühren betragen im Bezirk und in abwärts
hängender 8 Pfg. die Seite, weiter emhört 12 Pfg.

Samstag, den 5. April 1902.

Vierteljährlicher Abonnementspreis in der Stadt St. 1.10
im Quart bezahlt, St. 1. 15 durch die Post bezogen im Bezirk
außer Bezirk St. 1. 25.

Amthche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis,
daß der auf

Montag, den 7. April 1902

fallende Viehmarkt in Pforzheim mit Rücksicht
auf die bestehende Seuchengefahr nachstehenden
Beschränkungen unterliegt:

1. Aus **verseuchten Gemeinden** darf über-
haupt kein Viehvieh aufgetrieben werden.
2. Für das aus **württembergischen Ober-
amtsbezirken** auszuführende Vieh müssen die
Führer gemäß § 64 der bad. Verordnung vom
19. Dezember 1895 die Abwehr und Unter-
drückung von Viehseuchen betreffend im Besitze
tierärztlicher Zeugnisse über den Gesund-
heitszustand der Tiere sein, in welchen bezeugt
ist, daß nach dem Ergebnisse der von dem Tier-
ärzte eingesetzten Erfindigungen und der
Besichtigung der zu transportierenden Tiere
diese mindestens 5 Tage in seuchenfreiem Zustand
in der Gemarkung sich befinden, in welcher ihre
Unternehmung erfolgt ist, und daß in dieser
Gemarkung keine an Maul- und Klauenseuche
erkrankten Tiere sind.
3. Für Viehviehstücke, welche von **Viehhändlern**
aufgetrieben werden, müssen gemäß §§ 33 und
58 der vorgenannten Verordnung **bezirks-
tierärztliche Zeugnisse** vorgezeigt werden,
welche bescheinigen, daß die Tiere gesund sind
und einer vorherigen, **mindestens Stägigen**
Beobachtungszeit in einem in **Baden ge-
legenen seuchenfreien Ort** und Stall unter-
stellt waren.

Das Handelsvieh muß auf dem Markte
besonders aufgestellt werden.

4. Am Markttag dürfen Tiere bis zum Schlusse
des Marktes außerhalb des Viehmarktplatzes
nur feilgehalten werden, wenn dieselben vorher
tierärztlich besichtigt und für unbeanstandet
erklärt worden sind.

Viehviehstücke, welche ohne die vorge-
schriebenen Zeugnisse zu Markt gebracht wer-
den, werden unnahezu zurückgewiesen, auch
haben Zuwiderhandelnde strenge Bestrafung
zu gewärtigen.

Pforzheim, 26. März 1902.
Großh. Bezirksamt.
Kapferer.

Tagesneuigkeiten.

(:) Simmzheim. Am Mittwoch Vor-
mittag wurde die Familie des Johs. Kühle hier
unerwartet in große Trauer versetzt, indem der
20jährige Sohn, welcher auf dem Felde gepflügt
hatte, als Leiche nach Hause gebracht wurde. Der-
selbe wollte vor dem Heimgehen noch etwas zwischen
seinen Mähren in Ordnung bringen, als die Zugtiere
plötzlich in tollem Laufe davonjagten, wodurch der
Sohn der bedauernden Eltern etwa 300 m ge-
schleift wurde und dann als verstümmelte Leiche auf
dem Plage blieb.

Herrenberg, 1. April. Wieder in einer
Sonntagnacht und wieder wie bisher, nach drei
Wochen weckten Feuer Signale und Glockengeläute
die Stadt. Das Feuer, vermutlich von einer und
derselben Frevlerhand gelegt, die die letzten Brände
hier, und zwar ganz in der Nähe des neuen Feuer-
herds verursacht hat, brach in einem zwischen dem
Sattler Burkhardtschen Wohnhause und der Schenke

des Stadtrats Glafer gelegenen Holzschuppen aus
und hätte, wenn die hiesige Feuerwehr nicht rasch
und energisch eingegriffen hätte, wohl beide Häuser
in Asche gelegt. So aber wurde dasselbe in seinem
Keime erstickt. Möchte doch endlich durch Entdeckung
und Ergreifung des Thäters Ruhe wieder in unserer
Stadt eintreten.

Stuttgart, 3. April. Gestern Abend
6 1/2 Uhr fiel in Deslach ein 10 Jahre alter Knabe,
der sich beim Spielen mit andern Kindern im Vor-
teller einer Brauerei verstreuen wollte, durch eine
Schachöffnung ca. 8-10 m tief in einen Gisteller
und war sofort tot. Der Leichnam wurde in die
Wohnung der Eltern verbracht.

Fellbach, 2. April. Der gestrige Holz-
markt war sehr stark befahren mit Schnittwaren
aller Art, ferner Leitern, Stangen Rinnen, Brenn-
und Bauholz; außerdem waren gegen 100000 Stück
Weinbergpfähle zugeführt. Diese fanden alle Ab-
satz zu 3 M. 20 S bis 3 M. 50 S für gespaltene
und 2 M. 20 S für gesägte Ware. Auf dem Baum-
markt kosteten die Obstbäume 50 S bis 1 M.;
Stachel- und Johannisbeerstöcke 1-2 M. per Hun-
dert. — Auf dem Schweinemarkt war die
Zufuhr schwach; Milchschweine galten 28-36 M.,
Läufer 80-150 M. per Paar.

Die OA. Balingen, 2. April. Der Bauer
Jakob Blickle und seine Ehefrau feierten vor-
gestern das Fest der diamantenen Hochzeit.

Frankfurt a. M., 3. April. Der Gatten-
mörder Wertmeister Gustav Bed aus Königsberg,
der vor 1 1/2 Jahren seine Frau ermordete
und die Leiche in eine Kiste verschloß, welche erst
kürzlich entdeckt wurde, wurde heute Vormittag in
den Friedberger Anlagen erschossen aufge-
funden. Bed, der aus Berg bei Stuttgart stammt,
hat sich zuletzt in Cannstatt aufgehalten. Seine Spur
führte von dort aus hierher und die Kriminal-Polizei
hatte bereits ansindig gemacht, daß er in einem
hiesigen Hotel unter falschem Namen abgestiegen war.

Berlin, 2. April. Der Kaiser wird
sich bei den Krönungsfeierlichkeiten in
England nach einer Meldung der Norddeutschen
Allgemeinen Zeitung durch den Prinzen Heinrich
vertreten lassen.

Berlin, 2. April. Die Kaiserin wird
wie verlautet, mit ihren jüngsten Kindern im Laufe
des Sommers einen längeren Aufenthalt in Baden-
weiler nehmen.

Berlin, 2. April. Ein tödlicher Un-
fall ereignete sich gestern auf der Rennbahn von
Carlsdorf. Im Frühjahrs-Handicap-Zagbrennen
stürzte bei der letzten Hürde der Jockey Zerabed
mit seinem Pferde. Letzteres brach das Genick, der
Jockey wurde von dem darauf folgenden Pferde so
unglücklich auf den Kopf getreten, daß er auf der
Stelle tot blieb.

Berlin, 3. April. Die Erkrankung des
Stadtrats Kaufmann, der wegen eines Ge-
mütleidens nach der Maison de santé in Schöne-
berg gebracht worden ist, ist nach dem Lokalanzeiger
eine schwere. Der Patient wird in der Heilanstalt
streng isoliert gehalten. Kaufmanns Bekannte wußten
lange, daß die Geschichte seiner Wahl zum zweiten
Bürgermeister von Berlin auf ihn einen tiefen Ein-
druck gemacht hat. Auch empfand er als Kränkung,
daß nicht ihm, sondern dem Stadtrat Voigt die
Wahrnehmung der Geschäfte des Bürgermeisters
übertragen wurde.

Berlin, 3. April. Im Hamburger Hafen
sank der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Preußen“
infolge Zusammenstoßes mit einem dänischen
Dampfer. Die Mannschaft wurde gerettet.

Vom Bodensee, 2. April. In dem
Wasserwerk bei Rorschach kam ein jüngerer Mau-
rer mit der Starkstromleitung in Berührung und
wurde augenblicklich getötet. — In Zwei-
brücken bei St. Gallen brannte in der Nacht
zum Dienstag, die große Mühle von Hungerbühler
u. Cie. ab. Große Getreide- und Mehlvorräte
gingen zu Grunde. Der Schaden wird auf
700,000 Franken geschätzt. Der Brand wurde am
ganzen Bodensee wahrgenommen.

Brüssel, 3. April. Die gestrige Unter-
redung zwischen Dr. Leyds und den Buren-
Delegierten dauerte bis 6 Uhr Abends. So-
fort nach derselben reisten die Buren-Delegierten nach
dem Haag ab, von wo sie sich nach Utrecht begeben
einer Unterredung mit Krüger begeben werden. Ueber
das Ergebnis der Unterhandlungen wird strenges
Stillschweigen beobachtet. Die Delegierten erklärten,
ihre Aussage könnte, falls sie falsch aufgefaßt würde,
zu Mißdeutungen Anlaß geben.

Amsterdam, 3. April. Die gestrige Kon-
ferenz der Buren-Delegierten in Brüssel gab einstimmig
der Meinung Ausdruck, daß an eine definitive Ein-
stellung der Feindseligkeiten vor der Hand angesichts
der fortgesetzten Weigerung Englands, die Unab-
hängigkeit der Buren zuzugestehen, nicht zu denken
sei. Jedemfalls werde die englischerseits geforderte
Kapitulation aller Buren vor Eröffnung der Ver-
handlungen mit Schalk Burger nicht erfolgen, so-
lange nicht England die Basis fund gegeben, auf
der die Verhandlungen überhaupt geführt werden
sollen.

Brüssel, 3. April. Gestern verhaftete die
Polizei einen Geisteskranken, der in das
königliche Palais eindringen wollte, um, wie er an-
gab, den König zu ermorden. Der Kranke wurde
in ein Irrenhaus gebracht.

London, 2. April. Aus Kapstadt wird
gemeldet: Lord Wolseley ist gestern aus England
kommend hier eingetroffen und reist am Donners-
tag nach Natal weiter.

London, 3. April. Morning Leader be-
richtet Einzelheiten über die Hinrichtung von
zwei australischen Offizieren und die Ver-
urteilung von zwei anderen zu lebenslänglichem
Gefängnis. Die Schuldigen war angeklagt, eine
Anzahl gefangener entwaffneter Buren ermordet zu
haben. Die Untersuchung gegen sie fand auf Grund
eines Antrages des deutschen Consuls in Pretoria
statt, welcher eine offizielle Klage eingebracht hatte.
Wie verlautet, hatten die beiden hingerichteten Offi-
ziere, da sie erfahren hatten, daß 10 Buren, welche
ihre Unterwerfung anboten, 25,000 Pfund Ster-
ling bei sich trugen, diese vor ein Schein-Kriegs-
gericht gestellt und zum Tode verurteilt. Die erste
Abteilung Soldaten weigerte sich, das Urteil zu
vollstrecken, aber es fanden sich andere, welche den
Mord vollzogen. Diese Thatsache kam einem Miß-
sionar zu Ohren, als er aber Vorstellungen machte,
wurde er ohne Weiteres von den Offizieren nieder-
geschossen. Eingeborene, welche die Thatsachen
kannten, teilten sie dem deutschen Consul mit, der
dann energisch vorging. Daily Mail bestätigt diese
Darstellung und versichert, daß wenigstens 50%
der sogenannten australischen Compagnie aus den
schlimmsten Elementen der Grubenarbeiter von
Kimberley zusammengesetzt sind.

London, 3. April. "Daily Mail" veröffentlicht ein Telegramm aus Pretoria über die Punkte der begonnenen Friedens-Unterhandlungen. Das Telegramm ist insofern wichtig, als es in sehr friedlichem Tone gehalten ist, was zum ersten Male nach diesem Blatte der Fall ist. Für die Friedensverhandlungen kommen dem Telegramm des Correspondenten zufolge nachstehende Punkte in Betracht: 1) Das Datum, an welchem den Buren die Autonomie erteilt wird, 2) die genaue politische Lage der Buren, 3) die Verbannungs-Proklamation, 4) Amnestie, 5) Betrag der Entschädigung an die Buren zum Wiederaufbau der Farmen. Der Correspondent fügt hinzu, trotz allem früheren ungerechtfertigten Optimismus sei diesmal die Möglichkeit vorhanden, daß es zu einer Verständigung kommen werde.

Eine Depesche Lord Kitcheners aus Pretoria vom 1. ds. Mts. besagt: Oberst Lawles meldet aus Boschmanskop von einem lebhaften Gefecht, das am 31. v. Mts. stattgefunden hat. Lawles hatte die 2. Gardedragoner entsandt, die 10 Meilen östlich vorgehen sollten; er hatte die Absicht, am Morgen des folgenden Tages zu ihnen zu stoßen. Den Dragonern gelang es gestern, bei Tagesanbruch den Feind zu überfallen, der aber Unterstützung erhielt, so daß die Dragoner sich nach einem heftigen Zusammenstoß kämpfend auf das Hauptcorps zurückziehen mußten. Dieses war inzwischen in der Richtung, aus der das Gewehrfeuer vernommen wurde, vorgezogen und warf den Feind in nordöstlicher Richtung zurück. Auf englischer Seite wurden 4 Offiziere verwundet. Die Verluste des Feindes sind bedeutend; es wurden 6 Gefangene gemacht.

Litterarisches.

Mit dem kürzlich ausgegebenen dritten Blatt seiner Vereinskarte, Nr. 2, Hohloh-Baden-Baden (Blatt Wildbad-Calw erschien 1900, Blatt Freudenstadt 1901) ist der Württembergische Schwarzwaldberein im glücklichen Besitze einer zusammenhängenden einheitlichen, ebenso zuverlässigen als schönen Darstellung des wichtigsten und größten Teils vom nördlichen Schwarzwald. Denn die 3 Blätter umfassen jetzt miteinander das große Waldgebiet von Baden-Baden und Wildbad im Norden

bis zu den Nendthalbädern und Kinzigquellen im Süden, nebst einem bedeutenden Teil des vorderen Schwarzwalds zwischen Enz und Nagold. Das neue Blatt Hohloh reicht im Norden in seinen Eckpunkten bis Döbel und bis Dos, und im Süden bis zur Hornisgrinde, Schönminzsch und Urnagold, im Osten bis Enzlösterle und im Westen bis ins Bählerthal! — Die Ausführung der Karte, die bei ungemein reichem Inhalt doch nicht überladen erscheint, ist sehr schön geraten; der Stich ist von der Kupferstechanstalt Bitters, der Druck von Max Seeger. Die Durchsicht der gesamten "Situation" wurde von dem Herausgeber, Prof. Dölker, vorgenommen, der an der Hand von Mitteilungen und Abänderungsvorschlägen, die von ortskundigen Personen, insbesondere aber auch von den Forstämtern erbeten wurden, sein Hauptaugenmerk darauf richtete, das Bogen möglichst richtig zu stellen, auch alle wichtigen Fußwege eingetragen zu bekommen. Etwas ganz neues findet sich erstmals auf dem Blatt Hohloh, indem der bekannte Höhenweg Pforzheim-Basel, dessen Zug über Hohloh, Babener Höhe und Hornisgrinde führt, durch besondere Bezeichnung auch auf der Karte vermerkt ist. — Die Mitglieder erhalten das Blatt Hohloh als Vereinsgabe; von Nichtmitgliedern kann es in jeder Buchhandlung (oder durch die Geschäftsstelle Stuttgart, Schellingstraße 15) zu Preise von 2 M. aufgezogen, erworben werden.

Standesamt Calw.

- Geborene. 20. März. Gertrud Hedwig, Tochter des Julius Heinrich Kauffmann, Postassistenten hier. 29. " Franz Xaver, Sohn des Franz Xaver Kellerauer, Fabrikarbeiters hier. 30. " Emanuel Georg, Sohn des Jakob Schneider, Müller- und Käßlermeisters hier. Getraute. 22. März. Karl Friedrich Hauser, Jacquardweber hier mit Anna Bertha Harisch, Witwe hier. 31. " Johann Michael Weis, Schloffer hier mit Barbara Durr von Pfondorf. Gestorbene. 22. März. Frida Sofie Koch, 10 Jahre alt. 27. " Amalie Hedmer, Witwe des Webers Hedmer in Johannisthal, 85 Jahre alt. 30. " Elisabeth Schechinger, Tochter des Jakob Friedrich Schechinger, Strickers hier, 1/2 Jahr alt.

Gottesdienste am Sonntag Quasimodogeniti. 6. April. Vom Turm: 324. Predigtlied: 177. 9 1/2 Uhr: Vorm.-Predigt, Herr Stadtpfarrer Schmid. 1 Uhr: Christenlehre mit den Schülern.

Donnerstag, 10. April. 8 Uhr abends: Bibelstunde im Vereinshaus, Hr. Delan Ross.

Freitag, 11. April. 10 Uhr: Stellen der Konfirmanden. Das Opfer ist für das Konfirmandenhaus "Martinshaus" in Mts-hausen bestimmt.

Handelskammer Calw.

In unserer Sitzung vom 14. März 1902 sind die Herren Georg Wagner, Fabrikant in Calw und Hermann Hengel, Kaufm. in Freudenstadt als Mitglieder der hiesigen Handelskammer beigewählt worden, was gemäß Art. 19 des Handelskammergesetzes hiemit veröffentlicht wird. Der Vorstand: Sekretär: Kommerzienrat Zoepfpritz. Haffner.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Die Saatkartoffeln sind angekommen und wollen nächsten Mittwoch, 9. April, vormittags bei Herrn Hugo Rau in Calw gegen Barzahlung abgeholt werden. Weitere Bestellungen auf Saatkartoffeln werden angenommen, bis der Vorrat erschöpft ist. Calw, 3. April 1902. Vereinssekretär Fechter.

Reklameteil.

Seidenstoffe v. 75 Pf. p. Mtr. an. Deutschlands größtes Spezialgeschäft MICHELS & Co. BERLIN SW. 19 Leipzigstr. 43, Ecke Markgrafstr. Eigene Fabrik in Graßau.

Amtliche und Privatanzeigen.

Forstamt Hirau. Wildbretafford. Am Montag, den 7. April, vorm. 8 Uhr, wird auf der Forstamtskanzlei der Anfall an Wild der in Selbstverwaltung befindlichen Jagd vom Jahr 1902/1903 im Afford vergeben.

Forstamt Liebenzell. Stamm- und Brennholzverkauf

am Donnerstags, den 10. April, vormittags 10 Uhr, im "Ochsen" in Liebenzell, aus den Staatswaldungen: Hårdtle, Bord, Eisengrund, Oberer Monakamerberg, Oberer Haugstetterberg, Oberer Raffenberg, Untere Bronnhalde, Unterer Lannbrunnen, Oberes Spannagelsdriß, Glasbrunnen und Mittlerer Kollbach: 70 Nm. Nadelholzsprügel, 8 Nm. Laubholz- und 275 Nm. Nadelholzandruck; ferner aus Ob. Gfäll 5 Birken mit 0,49 Nm., und aus Zwernack 2 Eichen IV. Kl. mit 0,84 Nm. und 20 dto. V. Kl. mit 3,68 Nm.

Calw. Garten- und Baumwiesenverkauf.

David Rehger, Tuchmacher hier, bringt seinen Garten und Baumwiese am Kapellenberg im Weßgehalt von 75 ar 73 qm am Dienstag, den 8. April 1902, nachmittags 5 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus im letzten Versteigerungstermin zum Verkauf.

Das Grundstück wird im Ganzen oder in passenden Abschnitten zum Verkauf ausgebaut. Das ganze Grundstück ist angekauft zu 1800 M. Ratschreiber: St. B. Schüb.

Calw. Garten-Verpachtung. Von dem früher Bäcker Lug'schen Grundstück im Schieberg wird eine als Gemüsegarten angelegte Fläche von ca. 12 Ar event. in 3 Abschnitten am nächsten Montag, den 7. April 1902, vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle im öffentl. Aufstreich auf 1 Jahr verpachtet. Stadtpflege. Schüb.

Calw. Liegenschaftsverkauf. Katharine Rentschler, Bäckers Witwe hier, bringt 30 a 17 qm Acker am oberen grünen Weg (Schaffener), 26 a 58 qm Acker allda, 14 a 64 qm Acker am Kapellenberg und 31 a 88 qm Wiese allda, am Montag, den 7. April 1902, vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus im II. Versteigerungstermin zum Verkauf. Ratschreiber J. B.: Schüb.

Calw. 1200 Mark sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen. Stiftungspflege. Bub.

Altbulach, Oberamts Calw. Veraccordierung von Hochbauarbeiten.

Die beim Umbau des Schul- und Rathauses und bei Erstellung eines Nebengebäudes vorkommenden Bauarbeiten werden im Wege des schriftlichen Angebots vergeben. Die Ueberschlagssummen betragen: A. Hauptgebäude: B. Nebengebäude: Maurer- und Steinhauerarbeit 3050 M. 680 M. Zimmerarbeit 2680 " 680 " Gememarbeit 240 " 118 " Verschindelung 402 " — Anfertigung der Treppen 506 " — Stiverarbeit 1230 " 220 " Schreinerarbeit 2230 " 114 " Glaserarbeit 890 " 29 " Schlosserarbeit 710 " 88 " Schmiedarbeit 142 " — Flächnerarbeit 460 " 92 " Anstricharbeit 825 " 65 " Pflasterarbeit 390 " 120 "

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen auf dem Rathaus hier zur Einsicht auf, woselbst auch die bezüglichen Offerte längstens bis Montag, den 14. April, nachmittags 2 Uhr, versiegelt und kostenfrei eingereicht werden wollen. Den 4. April 1902. Schultheißenamt. Rentschler.

Ein gebrauchter, diebs- und feuersicherer Kassenschrank mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht. Offerte wollen gerichtet werden an die Bezirkskrankenkasse Calw.

Turnverein Calw. Nächsten Montag Turnversammlung im Lokal.

B.-G. Samstag Abend Abftimmung.

U.-A. Sonntag, den 6. April, im badischen Hof.

Nächste Woche hat Laugenbrekeln Bäcker Erner.

Wohnungs-Mietverträge sind zu haben in der Druckerei S. Bl.



Alzenberg. Liegenschafts-Verkauf.



Die Witwe Magdalene Reutschler in Alzenberg bringt am
Donnerstag, den 10. April, vorm. 9 Uhr,
auf dem Rathaus in Alzenberg folgende Grundstücke zur Versteigerung:

- Auf Alzenberger Markung:**
Geb. Nr. 31: 1 a 07 qm Wohnhaus mit Schener, 32 „ Hofraum dabei.
1 a 39 qm außen im Dorf.
Von Parz. Nr. 151/1: einen Abschnitt von 44-45 a mit einem auf demselben befindlichen Badofen, bei Geb. Nr. 31 gelegen.
Parz. Nr. 109/1: 18 a 45 qm Wiese am langen Aker,
Parz. Nr. 189: 32 a Baumader in der Habererd,
Parz. Nr. 193: 23 a 28 qm Baumader in der Habererd,
Parz. Nr. 15: 8 a 95 qm Wiese in Dorfwießen.

Auf Oberriedter Markung:

- Parz. Nr. 5/2: 10 a 76 qm Wiese in Hauswießen.

Zu Auftrag:
Ratschreiber Müller.

Die Creditbank

für Landwirtschaft und Gewerbe in Calw

beforgt den An- und Verkauf von Staatsobligationen, Pfandbriefen und sonstigen Wertpapieren zu billigsten Preisen.

Mündelsichere Wertpapiere halten wir stets vorrätig, worauf wir Kapitalisten, öffentliche Verwaltungen und Pflieger aufmerksam machen.

Vorstand und Aufsichtsrat.

Bezirks-Bienenzüchter-Verein Calw.

Am nächsten Sonntag, den 6. April, nachm. 2¹/₂ Uhr, findet im Badischen Hof hier die Frühjahrsversammlung statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht.
- 2) Wahl eines Ausschussmitgliedes.
- 3) Vortrag über Verhinderung und Förderung des Schwärmens, sowie Ausstattung und Behandlung eines Schwärms.
- 4) Vorzeigen des Wabengleichens auf der Nietsche'schen Wabenpresse.
- 5) Einkassieren der Mitglieder-Beiträge.

Ferner sind im Versammlungslokal Bienen-Gerätschaften aufgelegt und werden solche zum Selbstkostenpreis an Mitglieder abgegeben.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

J. Knecht, Vorstand.

Bezirksverein für Geflügelzucht und Vogelschutz.



Am nächsten Sonntag, den 6. April, nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthof zum Rößle in Hirsau eine Versammlung statt, in welcher Herr Landwirtschaftsinspektor Dr. Wacker aus Leonberg einen

Vortrag über Geflügelzucht

halten wird, wozu wir jedermann, namentlich auch Frauen, freundlichst einladen.

Mit der Versammlung ist die jährliche

Gratisverlosung von Bruteiern verbunden,

an welcher sich jedoch nur Mitglieder und Diejenigen beteiligen können, welche sich in der Versammlung zum Beitritt in den Verein melden.

Der Ausschuss.

Fahrnis-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 9. d. Mts., von vormittags 9¹/₂ Uhr und nachmittags 2 Uhr an, beabsichtigen die Erben des **Chr. Kirchner** auf Station Zeinach, folgende Gegenstände gegen Barzahlung zu verkaufen:

Bücher, Mannsleider, Frauenleider, Schreinwerk, darunter verschiedene schöne Kästen, Bettladen, Bettstühle, Betten und Bettgewand, Küchengerät durch alle Rubriken, sowie allgemeinen Hausrat.

Liebhaber sind freundlichst eingeladen.

Darlehenskassenverein Oberkollwangen

eingetr. Genossensch. m. unbeschr. Haftpflicht.

Bilanz pro 1901 (5. Geschäftsjahr).

Aktiva.		Passiva.	
Kassenbestand	M. 718. 01.	Guthaben der Ausgleichstelle	M. 1827. 77.
Einzahlung bei der Ausgleichstelle	—	Anlehen	5370. —
Ausstände bei Inhabern lauf. Rechnung	3090. —	Geschäftsguthaben der Mitglieder	699. 62.
Darlehen	3096. 25.	Reservefond des Vorjahrs	232. 97.
Stückzinsen	46. 39.	Dieszu Reingewinn d. Vorjahrs	23. 91.
Verfallene Zinsen	6. 75.		
Sonstiges	1353. 64.		
	M. 8311. 04.		M. 8154. 27.
Davon ab Passiva	M. 8154. 27.		
Ergibt sich für heuer Gewinn	M. 156. 77.		

Gesamtumsatz 39 799 M. 47 S.

Mitgliederzahl am 1. Jan. 45. Eingetreten 0, ausgestreuten 0.

Oberkollwangen, 21. Februar 1902.

Zur Beurkundung:

Vorsteher: Büfle. Rechner: Fördner.

Verein für Homöopathie und Naturheilkunde.

Sonntag, den 6. April, nachmittags 4 Uhr, im Gasthof zum „Badischen Hof“

öffentlicher Vortrag



von **H. Kästl**, Dr. der Homöopathie (in Amerika promoviert), Sekretär der „Gahnemannia“ in Stuttgart, über **Herzleiden**, wozu jedermann freundlichst einladet

der Ausschuss.

Geschäftsveränderung und Empfehlung.

Meiner verehrten Kundschaft mache ich die ergebene Mitteilung, daß sich mein **Geschäftslokal** vom 1. April an **1 Treppe hoch befindet**.
Zugleich empfehle ich alle Arten **Uhren** zu billigsten Preisen zu geneigter Abnahme. Reparaturen gut und billig.

Um ferneres Wohlwollen bittend zeichne

hochachtungsvoll

Louis Rist, Uhrmacher.

Empfehlung.

Anlässlich des Hinscheidens meiner l. Frau teile ich einem tit. Publikum von hier und auswärts ergebenst mit, daß in meinem

Blumengeschäft

keinerlei Unterbrechung eintritt und dasselbe in seitheriger Weise weiterbetrieben wird.

Für das mir seither geschenkte Zutrauen bestens dankend, bitte um ferneres Wohlwollen.

Christ. Widmaier,

Cigarrenhandlung und Blumengeschäft, Vorstadt.

Liebenzell.

Max Ernst, Bahntechniker und Friseur, Filiale Liebenzell (nächster Nähe des Bahnhofes),

ist bis auf weiteres jeden **Mittwoch und Sonntag** zu sprechen.

Empfehle mich ganz besonders im Einsehen einzelner **künstlicher Zähne**, sowie ganzer Gebisse.

ziehen und Plombieren der Zähne.

Darlehenskassenverein Gchingen.

e. G. m. u. S.

Bilanz pro 1901.

Aktiva.		Passiva.	
Kassenbestand	M. 1 612. 35.	Guthaben d. Inhaber	M. 1 150. —
Einzahlung bei der Ausgleichstelle	1 258. 67.	Anlehen	23 135. —
Ausstände bei Inhabern laufender Rechnung	10 656. —	Geschäftsguthaben der Mitglieder	1 233. 60.
Darlehen	13 225. 40.	Reservefond	1 256. 93.
Stückzinsen	299. 31.	Stückzinsen	360. 34.
Wert des Mobiliars	230. —	Gewinn von heuer	145. 86.
	M. 27 281. 73.		M. 27 281. 73.

Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1901: 106.

Eingetreten 5, ausgeschieden 4.

Zur Urkunde:

Vorsteher: Ziegler Rechner: Dongus.

Spöhrer'sche Höhere Handelsschule Calw.

Gegründet 1876. Beginn des Sommersemesters (53tes) am 14. April. Telefon 47.

Aufgenommen werden:

- I. Knaben von 11 Jahren in die Realklassen zur Fortsetzung der Schulbildung.
- II. Knaben von 13 Jahren in die Handelsklassen mit gleichzeitiger Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-, Post- und Eisenbahn-Examen.
- III. Junge Leute von 15 Jahren an, welche eine bessere Schulbildung oder Praxis nachweisen, in den 6-monatlichen Separatkurs A und
- IV. Junge Leute jeden Alters aus kaufmännischen, industriellen und gewerblichen Kreisen zwecks tüchtiger, kaufmännischer Ausbildung in den 6-monatlichen Separatkurs B.

Stenographie und Maschinenshreiben in allen Klassen. Vorzügliche Körperpflege im Pensionat mit ständiger Ueberswachung; Fertigung der Schulaufgaben unter Lehreraufsicht. Religion und Christenlehre in der Anstalt selbst durch die Herren Ortsgeistlichen beider Konfessionen.

Junge Leute aus der Umgebung Calw's erhalten guten und billigen Mittagstisch im Pensionat des Instituts. Letzte Jahresfrequenz über 400 Schüler; 15 Lehrer.

Prospecte mit Referenzen durch den **Direktor Weber.**

Ausverkauf von Fahrradartikeln.

Wegen Wegzugs von hier verkaufe ich in den nächsten 8 Tagen meine **sämtlichen auf Lager habenden Fahrradartikel**, darunter auch welche noch von ganz alten Maschinen, um den Ankaufspreis.

Robert Knöll,
Badgasse.

Wilhelm Kolb, obere Marktstrasse,

empfiehlt seine neu eingetroffene **Muster-Kollektion** in **Tuch und Buckskin** zu gest. Benützung, ferner sein **reichhaltiges Lager** in **Halbtuch u. ganzwollenen Stoffen**, fertige Herren-, Burschen- und Knabenanzüge, Buckskin- und Beughosen, sowie Tuppen, Blousen, Hemden, Unterhosen u. s. w. zu billigen Preisen.

Knorr's Fabrikate

wie:

<p>Knorr's Hafermehl beste Kindermahrung</p> <p>Knorr's Grünkernmehl Knorr's Gerstenmehl für vorzügliche Schleimsuppen</p> <p>Knorr's Tapioca-Julienne liefert feine, sehr leicht verdauliche Suppen</p>	<p>Knorr's Erbswurst für delikate Erbswurstsuppen</p> <p>Knorr's Suppentafeln nur mit Wasser zuzubereiten</p> <p>Knorr's Schneidebohnen hochfein in Qualität</p>
---	---

empfiehlt
Hermann Marquardt-Demmler.

Clavierstimmer Schmid

kommt nächste Woche hierher. Anmeldungen werden im Compt. ds. Blattes entgegengenommen.

Bodenöl,

geruchlos, sofort trocken, empfiehlt per Pfund zu 40 S

Friedr. Kohler.

Vorzügliche Mostrosinen

(schwarze und gelbe), empfiehlt bestens

Adolf Leonhardt,
Lederstrasse.

Teinach.

Tapetenlager

mit den neuesten Dessins halte bestens empfohlen. Auch die neuesten **Tapetenmusterkarten** sind eingetroffen und empfehle mich bei Bedarf bestens.

H. Zerweckh,
Sattler und Tapezier.

Telephon Nr. 9.

! Landwirte — Viehzüchter !

Barthel's Futterkalk

(40—42% Phosphorsäure-Gehalt), dem Futter beigemischt, **erzeugt viele Eier im Winter, schnell fette, kernige Schweine, gesundes und schönes Jungvieh, mehr und bessere Milch, starke und ausdauernde Zugtiere.**

Der Erfolg ist großartig.

Diese geringe Ausgabe macht sich hundertfach bezahlt. Beschreibung und Zeugnisse über Wirksamkeit gerne zu Diensten.

Michael Barthel & Comp.,
Chemische Fabrik
in Regensburg (Bayern).
Niederlage bei **Hrn. Georg Jung** in Calw.

Berjüngt !

erscheinen Alle, die ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfr. Ausdr., weiche, sammetweiche Haut und blendend schönen Teint haben. Man wasche sich daher mit:

Radeb'ner Silkenmild-Beise

v. **Hergmann & Co.,** Radeb'ner-Dresden
Schuppenstraße, Döckersplatz.
à St. 50 Pf. bei **Louis Beisser**, und **J. F. Oesterlon** in Calw, Apotheker
Bo'z in Weidenstadt.

Linoleum

in glatten oder gemusterten, gut ausgetrockneten, bewährten Qualitäten zu Original-Fabrik-Preisen. 2 Meter breit.

Granit		Gemustert	
Muster in versch. Farbenstellungen.	Stärke □ Met. ca.	Stärke □ Met. ca.	□ Met. ca.
Stärke □ Met. ca.	1,8 mm	1,70 M.	
2,2 mm	3,50 M.	3	3,25 "
3,3 "	4,10 "	u. s. w.	

Neue Sorte
pr. □ Meter M. 1,25.

Linoleum-Läufer

in verschied. Breiten und Qualitäten, sowie Borden- oder Fond-Mustern.

Teppiche u. Vorlagen

in allen Größen.

Inlaid-Linoleum

mit durchgehenden Parquet-Teppich- und Mosaik-Mustern, 200 cm breit, □ Meter M. 5. und 6. —

Linoleum-Bohnermasse

1/2 u. 1/4 Büchsen M. 1. — u. 2. —

Emil G. Widmaier,
Bahnhofstr. — Telephon 15.
Fabrikniederlage der
Deutschen Linoleumwerke.



Optische Gegenstände

aller Art,
empfiehlt bei billigsten Preisen

E. A. Gengenbad,
Goldarbeiter.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts habe ich meine unteren Räume, bestehend aus

Laden, Magazin und 2—3 Zimmern,

per 1. Mai oder später zu vermieten.

Der Verkauf des **Kölnischen Wassers** von **Immanuel Seermann** wird im I. Stock fortgesetzt.

E. Billing Uwe.

Schöne Wohnung

von 5 großen Zimmern, samt reichlichem Zubehör, pro 1. Juli, ev. früher, zu vermieten. Wo, ist zu erst. auf der Redakt. ds. Bl.

Künstliche Zähne

in bester Ausführung.
Zahnoperationen.
Plombieren.
Schonendste Behandlung.

L. Mayrhofer,
Reiss's Nachfolger.

Bodenöl, Parkettbodenwische, weiß und gelb, Stahlspähne

billigt bei
Eugen Dreiss
am Markt.

Frühe Saatkartoffeln,

Perle von Erfurt, früheste gelbe Sorte, empfiehlt

Wilhelm Dingler,
Bahnhofstr.

Station Teinach.

Frischer

Portlandcement

ist eingetroffen.

Chr. Kirchherr.

Erstmühl, Gemeinde Hirsau.

Liegenschafts-Verkauf.

Unterzeichnet verkaufte am **Donnerstag, den 10. April d. J., nachmittags 2 Uhr,** auf hiesigem Rathaus sein Anwesen, bestehend in:

- 76 qm einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen,
- sowie ungefähr 90 a Güter (Gärten, Baumacker und Baumwiese) mit etwa 100 tragbaren Obstbäumen.

Das Anwesen kann jeden Tag eingesehen werden.

Die Kaufbedingungen sind günstig gestellt und sind Liebhaber freundlich eingeladen.

Den 1. April 1902.
Johann Böttinger.

Husten stillen

die bewährten und feinschmeckenden **Kaisers Brust-Caramellen**

2740

not. beglaubigte Zeugnisse verbürgen den sicheren Erfolg bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung.** Dafür Angebotenes weiße zurück! Pader 25 Pfg. Niederlage bei **Th. Wieland,** Alte Apotheke in Calw und bei **Gust. Veil** in Liebenzell.

Krankheiten

werden von Ratten und Mäusen ins Haus geschleppt. „Ackerlon“ tötet dieses schädliche Ungeziefer schnell und sicher. Ohne Giftschein erhältlich Pack. 30, 60 S in den Apotheken.

Diesu 1 Beilage.